



MUSEEN
IM WANDEL II

Ausschreibung

Museen im Wandel II

Coaching-Programm zur Unterstützung digitaler Maßnahmen an nichtstaatlichen Museen in Baden-Württemberg

Die MFG Medien- und Filmgesellschaft schreibt ein Coaching-Programm mit finanzieller Anschubförderung zur Entwicklung und Umsetzung einer digital gestützten Maßnahme für **vier nichtstaatliche Museen in Baden-Württemberg**¹ aus.

Bewerbungsfrist ist der 3. April 2020. Das Antragsformular finden Sie auf der Webseite „Museen im Wandel II“ mfg.de/museenwandel

Im Kompetenzfeld Digitale Kultur der MFG Baden-Württemberg werden im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg Museen sowie weitere Kultur- und Gedächtniseinrichtungen im digitalen Wandel unterstützt.

Mit dem Coaching-Programm „Museen im Wandel II“ unterstützt die MFG in Partnerschaft mit der Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg vier nichtstaatliche Museen in kleinen und mittelgroßen Städten dabei, publikumsorientierte digitale Angebote zu entwickeln und umzusetzen. Dabei liegt der Fokus auf der schnellen Anwendung in der Praxis. Gefragt sind digitale Maßnahmen, die bestehende Sammlungen, aktuelle Ausstellungen oder geplante Initiativen zielgerichtet und nachhaltig ergänzen.

NEU: „Museen im Wandel II“ ist die mittlerweile vierte Runde der MFG Coaching-Reihe für Museen. Neu ist, dass sich neben den regulären und individuellen Coaching-Terminen für die vier ausgewählten Museen offene Weiterbildungsveranstaltungen an alle Museen in Baden-Württemberg richten. Zudem geben neue Kommunikationsmaßnahmen Einblicke in den Coaching-Prozess.

¹Die genauen Kriterien, die ein Museum für die Bewerbung erfüllen muss, wurden in einem Gremium von Kunstministerium, MFG Baden-Württemberg und Landesstelle für Museumsbetreuung festgesetzt und werden unter dem Punkt „Antragsberechtigung“ auf Seite 4 näher beschrieben.

unterstützt durch

Ziele

Ziel des Coaching-Projekts „Museen im Wandel II“ ist es, vier nichtstaatliche Museen Baden-Württembergs bei der Entwicklung und Umsetzung publikumsorientierter digitaler Maßnahmen und Angebote nachhaltig zu unterstützen und Erfahrungen für die andere Museen in Baden-Württemberg zu generieren.

Die vier ausgewählten Häuser müssen hierfür nicht explizit genuin neue Projektideen entwickeln. Vielmehr ist es gewünscht, dass bereits geplante Initiativen um digitale Maßnahmen zielgerichtet ergänzt werden, um einen entscheidenden Mehrwert für die Nutzer*innen wie auch für das Haus zu generieren. Denkbar sind beispielsweise digital gestützte Kommunikationsaktivitäten, digitale Vermittlungsprogramme oder Ausstellungserweiterungen im digitalen Raum.

Ein weiteres wichtiges Anliegen des Coachings ist es, die Museen dabei zu unterstützen, die Weichen für den digitalen Wandel zu stellen. Die Erfahrungen, die bei der Entwicklung und Umsetzung der Maßnahmen und Angebote gemacht werden, sollen gleichzeitig in die Weiterentwicklung der Organisationsstruktur, der Arbeitsweisen und Strategien integriert werden können.

Mehrere öffentliche Veranstaltungen während der Projektlaufzeit ermöglichen einem größeren Kreis an Museen den Zugang zum Thema Digitale Kultur. Sie erfahren von Good-Practice-Beispielen, treten in Kontakt mit Expert*innen und können sich untereinander über Learnings und Erfahrungen austauschen.

Leistungen und Programmbeschreibungen

Die MFG Baden-Württemberg bietet den geförderten Museen ein individuell ausgerichtetes zwölfmonatiges Programm mit geschlossenen Coaching-Terminen sowie offenen Online-Seminaren (Webinaren), Workshops und Plattformveranstaltungen zur Unterstützung der Entwicklung und Umsetzung der Maßnahmen.

Ein Podcast des Teams Digitale Kultur der MFG begleitet den Coaching-Prozess. Er dient der Öffentlichkeitsarbeit und gibt Einblicke in die Methodik und Tools der Coachings. Zugleich bietet er den Mitarbeiter*innen der Museen die Möglichkeit, über die Zusammenarbeit mit der MFG zu berichten und von den Erfahrungen und Entwicklungen ihrer Projekte zu erzählen.

Coaching-Programm

Auftaktveranstaltung: 14. Mai 20 in Stuttgart (MFG Baden-Württemberg)

Bei der Auftaktveranstaltung stehen neben der allgemeinen Information über das Förderprogramm das gegenseitige Kennenlernen und der Kick-off des Coachings im Fokus. Ein Briefing bereitet die teilnehmenden Museen darauf vor.

Entwicklung und Umsetzung: Einzelcoachings, Zwischenstandstreffen, Beratungen mit Expert*innen (Mai 20 – Mai 21)

Pro Museum wird ein Einzelcoaching angeboten, das mittels Ideen-Sprints die Maßnahmenentwicklung beschleunigt und planbar macht. Das Zwischenstandstreffen aller teilnehmenden Museen mit Expert*innen und weiteren Kolleg*innen aus Kulturinstitutionen dient neben dem Networking vor allem dem Testing, Machbarkeits-Check und konstruktiven Austausch über das Vorhaben. In der nachfolgenden Umsetzungsphase wird dann eine individuell zugeschnittene Begleitung angeboten, die sich aus Terminen mit MFG, Expert*innen und Museumsteams in den Museen vor Ort, der MFG und online kombinieren lässt.

Betreuung während der Arbeitsphasen zwischen den Präsenzterminen (Mai 20– Mai 21)

Begleitend wird die MFG Baden-Württemberg nach Bedarf moderierte Konsultationsrunden und eine Plattform zur Onlinekommunikation anbieten.

Workshops und Webinare (Juni 20–April 21)

Sowohl die Entwicklungs- als auch Umsetzungsphase wird jeweils mit einem Expert*innen-Webinar und Workshop flankiert. Diese Veranstaltungen unterstützen bei konkreten Herausforderungen und dem Wissens- und Kompetenzaufbau während der Projektentwicklung und stehen gleichzeitig weiteren Interessierten offen.

Abschlussstreffen (Mai 21)

Ein Abschlussstreffen aller teilnehmenden Museen mit weiteren Kolleg*innen aus Kulturinstitutionen und Expert*innen wird die Gelegenheit bieten, erste Ergebnisse und Erfahrungswerte auszutauschen, konstruktive Rückmeldungen zu erhalten und sich weiter zu vernetzen.

Förderung und Kosten

Das Programm wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg anteilig gefördert. Den vier Museen stehen je 10.000 Euro Budget aus Mitteln der MFG zur Verfügung. Dieses Budget ist zweckgebunden und kann ausschließlich zur Umsetzung der Vorhaben als Teil des Coachings innerhalb des Förderzeitraums (frühestens ab Juni 2020 bis Ende Mai 2021) in Absprache mit den Programmverantwortlichen der MFG unterstützend eingesetzt werden.

Kosten für die ausgewählten Einrichtungen entstehen durch:

- eigene Reisekosten für Auftakt, Einzelcoachings, Zwischenstands- und Abschlussveranstaltung (Anreise, ggf. Übernachtung). Bezüglich der Übernahme von Kosten für ehrenamtlich am Projekt Mitwirkenden, kann im Einzelfall mit den Programmverantwortlichen der MFG entschieden werden.
- eigene Folgekosten zur Umsetzung bzw. nachhaltigen Installation der Maßnahme im Museum nach Ende des Förderzeitraums Ende Mai 2021 in der jeweiligen Einrichtung (Personal- und Sachkosten). Im Sinne der Nachhaltigkeit wird das bereits in der zweiten Hälfte des Coachings mittels Planung von entsprechenden Fördermöglichkeiten und Evaluationsinstrumenten zum Thema gemacht.

Programmablauf

Zeitraum	Aktivität	Ort
14. Mai 20	Auftaktveranstaltung	Stuttgart (MFG)
Mai bis Sep. 20	Entwicklungsphase: Einzelcoaching pro Museum	Stuttgart (MFG)
Juni bis Nov. 20	Webinar I / Workshop I	Online / Stuttgart (MFG)
Okt./Nov. 20	Zwischenstandstreffen	n.n.
Dez. 20 -April 21	Umsetzungsphase: Beratungen mit Expert*innen / Sessions	Museen / Online/ Stuttgart (MFG)
Jan. -April 21	Webinar II / Workshop II	Online / Stuttgart (MFG)
Mai 21	Abschlusstreffen	n.n.

Antragsberechtigung

Bewerbungskriterien

Bewerben können sich nichtstaatliche Museen aus Baden-Württemberg, die folgende Kriterien erfüllen:

- in Gemeinden unter 100.000 Einwohnern
- mehr als 15.000 Besucher*innen (mindestens einmal zwischen 2016 und 2018)
- Umsatzsteuerbefreiungsberechtigt
- keine Einrichtungen, die überwiegend vom Bund und/oder vom Land finanziert werden; keine Universitätseinrichtungen
- Bereitschaft, Einblicke in den Projektprozess zu geben und Bereitschaft zur Präsentation der Ergebnisse und Erfahrungen im Rahmen der Abschlussveranstaltung

Personelle Voraussetzungen

Mindestens an der Auftaktveranstaltung, am Zwischenstandstreffen und der Abschlussveranstaltung des Coaching-Programms sollen die Museumsleitung/Geschäftsführung und/oder eine Stellvertretung teilnehmen. An den einzelnen Coaching-Terminen sollen mindestens drei und maximal fünf für die Projektentwicklung verantwortliche Mitarbeiter*innen (auch Ehrenamtliche), möglichst aus verschiedenen Verantwortungsbereichen, teilnehmen.

Technische Voraussetzungen

Benötigt wird eine Infrastruktur, die eine Teilnahme an einem Webinar oder Online-Meeting in einer Gruppe mit ca. fünf Personen ermöglicht (Internet, PC, Webcam und Mikrofon, Zugriffsmöglichkeit auf Onlinemeeting-Software). Falls bei Antragsstellung noch nicht vorhanden, muss die Bereitschaft bestehen, mit beratender Unterstützung seitens der MFG Baden-Württemberg die Infrastruktur einzurichten oder zu den Webinaren in die MFG nach Stuttgart zu reisen.

So geht's – der Bewerbungsprozess

Der Antrag soll von der Geschäftsleitung oder vertretungsberechtigten Person **bis zum 3. April 2020** mindestens zur Kenntnis genommen sein und kann von entsprechender Person oder von der für das Projekt verantwortlich geplante Person eingereicht werden. Bewerbungen können sich museale Einrichtungen mit Sitz in Baden-Württemberg, die alle oben aufgeführten Kriterien erfüllen.

Der Antrag ist über das entsprechende Formular auf der Webseite „Museen im Wandel II“ [bit.ly/museenwandel formular](https://bit.ly/museenwandel_formular) zu stellen. Bitte berücksichtigen Sie dabei die Hinweise, die dort als Ausfüllhilfe gegeben werden.

Hinweis: Aus der Bewerbung kann kein Rechtsanspruch auf Teilnahme am Coaching-Programm abgeleitet werden. Eine Jury zur Auswahl tagt im Laufe des Aprils 2020, die Bescheide werden zum Monatsende versandt. Die Programmverantwortlichen setzen sich mit den Teilnehmenden in Verbindung, um über den Auftakt des Coachings am 14. Mai zu informieren.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an:

Kontakt

MFG Baden-
Württemberg mbH
Breitscheidstr. 4
70174 Stuttgart

Heike Kramer

Projektleiterin Digitale Kultur
E-Mail: kramer@mfg.de
Telefon: 0711-90715340

Petra Newrly

Leiterin Team Digitale Kultur
E-Mail: newrly@mfg.de
Telefon: 0711-90715357